

Pläne für Schutz vor Hochwasser

Großes Interesse an neuer Werkstatt

Bad. Zeit.
19. 6. 08

Gottenheimer Schlosserei Maurer stellte ihre neue Betriebsstätte mit einem Fest vor

Für Gottenheimer Kanalisation

GOTTENHEIM (schä). Einstimmig wurde das Freiburger Ingenieurbüro Ernst & Co. mit den Ingenieurleistungen für drei Projekte beauftragt, die nach dem Generalentwässerungsplan eine Verbesserung der Hochwassersituation im Ort bringen sollen. Außerdem soll das Büro in einer Untersuchung die Standards für die Entwässerung der Erweiterung des Gewerbegebiets im Nägelsee erarbeiten.

Die Vergabe umfasst die Bauzustandsbewertung der Gottenheimer Kanalisation und die Erstellung einer Prioritätenliste. Zusammen sind 8500 Euro dafür veranschlagt. Gut 17 700 Euro kosten soll die Planung eines Notentlastungsbauwerkes am Hebewerk im Gewerbegebiet, das im kommenden Jahr gebaut werden soll. Weitere 6200 Euro bekommt das Büro für die Planung einer Außengebietsentwässerung in der Langgasse, um Regenwasser im Rebberg in Richtung Ried abzuleiten und dadurch die Kanalisation des Dorfes zu entlasten. Bei diesem Projekt könnte schon im Herbst mit dem Bau begonnen werden, erläuterte Ingenieur Thomas Brendt.

GOTTENHEIM (schö). Sehr gut besucht war der Tag der offenen Tür bei der Firma Metallbau Maurer im Gottenheimer Gewerbegebiet Nägelsee. Ein buntes Programm und die Neugier auf die neue, gut eine Million Euro teure, Produktionsstätte lockten hunderte Besucher an. Gerade zur Mittagszeit platze die große Produktionshalle aus allen Nähten. Firmeninhaber Clemens Maurer, der mit seinen 13 Mitarbeitern vor kurzem aus der Bahnhofstraße ins Gewerbegebiet umgesiedelt ist, freute sich über die gute Resonanz.

Immerhin war die Firma Maurer über mehr als 100 Jahre die Dorfschmiede in Gottenheim. Vor zehn Jahren hatte der heute 34-Jährige Firmeninhaber den damaligen Zweimannbetrieb von seinem Vater übernommen. Für die Privatkunden möchte der Geländerspezialist weiterhin tätig sein, doch die Zulieferung für die Industrie soll sich zu einem weiteren Standbein entwickeln. Nicht zuletzt all diesem Grund habe er die große Investition gewagt, erklärt Maurer.

Erste Gratulanten für den Traditionsbetrieb am neuen Standort waren Bürgermeister Volker Kießler sowie Vertreter des Gemeinderates und des Gewerbevereins.



Viele Besucher nutzten den Tag der offenen Tür im neuen Betriebsgebäude der Gottenheimer Metallbaufirma Maurer.

FOTO: MARIO SCHÖNEBERG

Ray Austin mit mehr Sound

Auftritt in Bürgerscheune

GOTTENHEIM (schä). Knapp 100 Personen waren gekommen, um den zweiten Auftritt von Ray Austin and Friends in Gottenheim mitzerleben. Wegen drohenden Regens war die als Open-Air-Konzert geplante Veranstaltung in die Bürgerscheune verlegt worden. Der Vorverkauf sei nicht so gut gelaufen, erläuterte Werner Jäkisch von der Bürgergruppe "Bürgerscheune". Man hätte auch nicht die passende Ausrüstung für ein Openair gehabt, erklärt Jäkisch. Umso mehr freuten sich die Verantwortlichen, dass das Konzert sehr gut besucht war. Und Ray Austin, der in Gottenheim das mittlerweile legendäre Halifax betrieben hatte, lieferte über drei Stunden lang ein Konzert, das das zumeist ältere Publikum förmlich mitriss. Austin hatte einen Bassisten und einen Schlagzeuger zusätzlich mitgebracht, entsprechend voller war der Sound als bei seinem ersten Auftritt. Alle vier Musiker konnten bei ihren Soli zeigen, dass sie hervorragende Virtuosen an ihrem Instrument sind und so gab es vom dankbaren Publikum viel Beifall für die Mischung aus Bues, Folk und Country.